

Protokoll der 58. Generalversammlung des Vereins Oberwalliser Volks- und Betriebswirtschafter vom 10. November 2023 im Restaurant Eyholz in Visp

1. Begrüssung und Traktanden

Der Präsident Martin Berchtold begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder zur diesjährigen 58. Generalversammlung. Insgesamt haben sich 30 Personen im Restaurant Eyholz eingefunden, davon eine Kandidatin und ein Kandidat.

33 Mitglieder und Interessenten haben sich entschuldigt.

Mit einer Gedenkminute wird den beiden verstorbenen Mitgliedern Arnold Bodenmüller und Bernhard Andenmatten gedenkt.

Als Stimmzähler wird Andreas Holzer einstimmig gewählt.

Die Traktanden wurden den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Die Versammlung genehmigt diese.

2. Protokoll der letzten GV

Der Präsident verzichtet auf das Vorlesen des Protokolls der 57. Generalversammlung, da dieses allen Mitgliedern am per E-Mail zugestellt wurde und auf der Homepage des OVB aufgeschaltet ist. Das Protokoll wird auf Antrag des Vorstandes genehmigt.

3. Bericht des Präsidenten

Geschätzte OVB-lerinnen, geschätzte OVB-ler
Anlässlich der Planungssitzung im Januar hat der Vorstand entschieden, im neuen Vereinsjahr an den Anlässen nicht mehr primär Unternehmensbesuche durchzuführen, sondern Anlässe aufgrund eines möglichst aktuellen Themas zu organisieren. Die Themen sollten breit gewählt werden und so spannende und abwechslungsreiche Anlässe zu organisieren. Das Ziel war möglichst viele Personen anzusprechen. Im Folgenden gebe ich einen kurzen Überblick über die Anlässe des Vereinsjahres 2023:

Erkenntnisse zum Management eines nationalen Branchenverbandes – das Ende der Wirtschaftsverbände – Thomas Gsponer

Am 5. April haben wir uns zu unserem ersten Anlass im Alters-, Behinderte- und Pflegeheim St. Josef in Susten getroffen. Unser Vereinsmitglied Thomas Gsponer hat uns in seinem Vortrag aus seiner langjährigen Erfahrung als Direktor des Berufs- und Arbeitgeberverbandes der schweizerischen Druck- und grafischen Industrie «visom» berichtet. Neben der Vorstellung der Aufgaben eines Berufsverbandes und seiner umfangreichen Erfahrungen hat Thomas mit Kritik nicht zurückgehalten. Dabei fordert

er eine Verstärkung der Professionalisierung und das Vorstellen der Verbandsinteressen vor die Eigeninteressen. Diese Erkenntnisse hat er in einem Buch niedergeschrieben und den 13 Teilnehmern geschenkt. Mit einem Apéro mit Hobelkäse, Trockenfleisch und Weisswein haben wir den Abend ausklingen lassen.

Solarparks in den Schweizer Alpen sorgen für Spannung – Raoul Albrecht

Die Energiestrategie in der Schweiz will die Erneuerbaren Energien massiv ausbauen und setzt dabei auch auf den Ausbau von alpinen Photovoltaikanlagen. Warum Solarparks in den Alpen? Die Gefahr einer Stromknappheit in der Schweiz und in Europa besteht insbesondere im Winter. Darum soll kurzfristig ein starker Ausbau der Erneuerbaren Energie - insbesondere der Photovoltaik - in der Schweiz erfolgen. Erste Untersuchungen haben gezeigt, dass im Kanton Wallis an mehreren Standorten ein interessantes Ausbaupotenzial vorhanden ist. Raoul Albrecht - Leiter Produktion FMV - zeigte uns auf verständliche Art und Weise, warum die Energiepolitik unser Energiesystem umbauen will, welche gesetzlichen Rahmenbedingungen dafür angepasst wurden und vor welchen Herausforderungen ein Investor bei Solarparks steht.

Zukunftsbild Oberwallis – Taten der Wirtschaft – Tamar Hosennen

Am 1. Juni waren wir zu Gast in Naters. Tamar Hosennen – Geschäftsleiterin des Regions- und Wirtschaftszentrums Oberwallis (RWO) – hat uns die spannenden Resultate der breit abgestützten Umfrage zum Zukunftsbild Oberwallis präsentiert.

Im vergangenen Jahr hat der Verein Region Oberwallis, der alle 63 Oberwalliser Gemeinden vertritt, den Entschluss gefasst, sein in die Jahre gekommenes Leitbild zu überarbeiten. In seinem Auftrag lancierte die RWO daraufhin das Projekt «Zukunftsbild Oberwallis». Nach einer Ist-Analyse zu verschiedenen Themenbereichen mit Fokus Oberwallis – zum Beispiel zu den Themen Wirtschaft, Bildung oder Mobilität – wurde im September 2022 ein gemeinsamer Prozess mit der Bevölkerung gestartet. Interessierte hatten bei zwei Bevölkerungsumfragen und im Rahmen einer breit abgestützten 60-köpfigen Impulsgruppe Gelegenheit, ihre Sichtweise einzubringen und Themenschwerpunkte zu setzen.

Im März 2023 konnte das Zukunftsbild schliesslich der Öffentlichkeit präsentiert werden. Entstanden ist eine Visualisierung mit 12 Themenschwerpunkten und dem Leitspruch «Wir wachsen zusammen». Das Zukunftsbild steht nun allen interessierten Organisationen und Netzwerken zur Verfügung. Den Gemeinden dient es als Orientierungshilfe für eigene Strategieprozesse, der Verein Region Oberwallis nutzt es als Basis für seinen Entwicklungsfonds, der Kanton als Entscheidungsgrundlage für NRP-Gelder und das RWO als Grundlage für seine strategische Ausrichtung. Um die künftigen Entwicklungen im Oberwallis im Auge zu behalten, soll die erarbeitete Datengrundlage im Rahmen eines Monitorings weitergeführt und laufend aktualisiert werden.

Blatten - Wirtschaftliche Entwicklung einer Berggemeinde: «vom Bauerndorf zum elektrisierenden Tourismusort» - Jean-Christoph Lehner und Lukas Kalbermatten (Partneranlass)

Der Gemeindepräsident von Blatten Jean-Christoph Lehner und sein Vorgänger Lukas Kalbermatten begrüsst uns am 15. September zum Partneranlass im wunderschönen Lötschental. Die Dorfführung brachte uns die Geschichte von der

Gründung des Kanton Lötschental bis zu den heutigen innovativen Modellen wie die Hotelkooperation Lötschental, die landwirtschaftliche Bewirtschaftungsarrondierung oder die mit viel Herzblut aufgebaute Genossenschaft Elektrizitätswerk Blatten näher. Wir waren alle beeindruckt, wie die Lötschentaler mit dem Globalisierungsdruck umgehen und ihre Traditionen und Identität mit der Moderne verbinnen. Den Ausklang mit einem feinen Nachtessen inkl. Sagen aus dem Lötschental genossen wir im Hotel-Restaurant Edelweiss.

Kommunikation im Spitzensport – Adrian Arnold

Adrian Arnold (Leiter Unternehmenskommunikation des Schweizerischen Fussballverbands) hat uns spannende Einblicke hinter die Kulissen der grossen Fussballwelt gewährt.

Der Fussball und die Nationalmannschaften haben heute längst mehr als nur einen sportlichen Stellenwert. Es geht auch um Identifikation und Integration. Entsprechend gross ist die gesellschaftlichpolitische Bedeutung und entsprechend wichtig ist eine transparente und gelungene Kommunikation zwischen Verband, Partnern, Medien und der Öffentlichkeit.

Adrian Arnold hat uns aufgezeigt, wie er mit seinem Team seit 2020 das Storytelling und die verbandseigenen Kanäle einsetzt, um den Verband proaktiv gegenüber "ausserhalb" zu positionieren.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass es uns gelungen ist ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Die Teilnehmerzahlen sprechen jedoch eine andere Sprache. Die detaillierten Zahlen dazu werden wir im Traktandum «Verschiedenes» präsentieren.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich an dieser Stelle bei euch für die Teilnahme an den Anlässen bedanken. Gemäss den Vorgaben der Statuten ist die Amtszeit des Präsidenten auf zwei Jahre beschränkt und ich darf mein Amt heute an einen kompetenten Nachfolger weitergeben. Ich persönlich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen Daniel Rotzer, Peach Ammann und Daniel Zurwerra für die Mitorganisation der einzelnen Anlässe und die angenehme Zusammenarbeit. Ich wünsche allen Mitgliedern des OVB einen guten Abschluss des Jahres, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2024.

Visp, im November 2023
Martin Berchtold, Präsident OVB

4. Kassabericht

Der Verantwortliche für die Finanzen Peter Ammann erläutert der Versammlung die diesjährige Rechnung des Vereins. Das Vereinsjahr endet per 31. Oktober 2023 und schliesst mit einem Einnahmen-Überschuss von CHF 2'358.42. Somit beträgt das Vereinsvermögen nun CHF 25'002.99. Es werden keine weiteren Details vorgetragen, diese können aber bei Interesse bei Peter eingesehen werden. Der Kassier ruft die Mitglieder auf, die Vereinsbeiträge pünktlich zu bezahlen.

5. Revisorenbericht

Revisor Roland Steiner liest den Revisorenbericht zur Rechnung 2022/2023 vor. Die Revisoren beantragen der Generalversammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Generalversammlung stimmt diesem Antrag zu.

6. Neue Mitglieder

An der diesjährigen GV sind zwei Interessenten anwesend. Manuela Lochmatter-Vogel und Kevin Fux stellen sich kurz vor und werden anschliessend von der Generalversammlung einstimmig und mit grossem Applaus in den Verein aufgenommen.

Zu Handen der heutigen Generalversammlung haben die Mitglieder Matthias Walker, Franz Michlig, Daniel Bregy und Philipp Jentsch den Austritt aus dem Verein erklärt.

Der Mitgliederbestand reduziert sich damit auf 124. Auf der Mitgliederliste sind noch 14 Interessenten aufgeführt. Die Mitglieder sind durchaus aufgerufen, potentielle Neumitglieder zu motivieren, dem Verein beizutreten.

7. Wahlen

Gemäss den Vorgaben der Statuten ist die Amtszeit des Präsidenten auf zwei Jahre beschränkt und somit endet die Amtszeit von Martin Berchtold. Peach Ammann stellt sich als Präsident zur Verfügung, Martin Berchtold für das Amt des Kassiers. Diese Rochade wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Für das neue Vereinsjahr setzt sich somit der Vorstand wie folgt zusammen:

Peach Ammann: Präsident
Daniel Rotzer: Aktuar
Daniel Zurwerra: PR
Martin Berchtold: Kassier

8. Mitgliederbeitrag

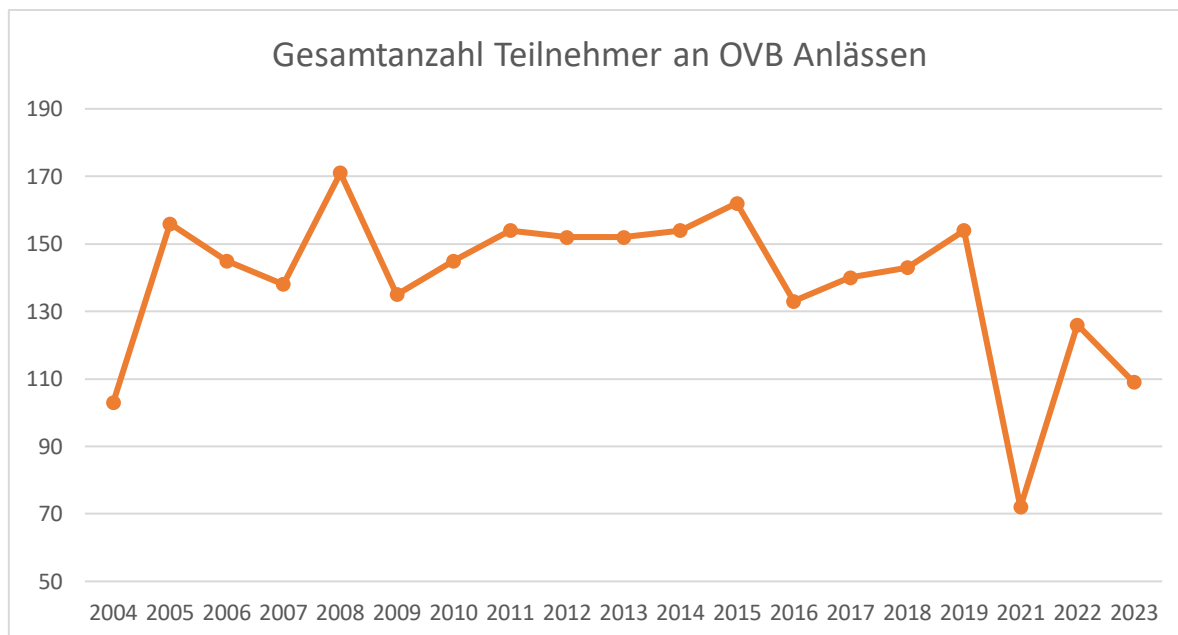
Der Vorstand beantragt der Versammlung den Mitgliederbeitrag für das Jahr 2022 bei CHF 80 zu belassen.

Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

9. Varia

An den 5 Anlässen (inkl. Generalversammlung) dieses Vereinsjahres haben im Durchschnitt 15 Personen teilgenommen, was ein Rückgang zu den Vorjahren ist (18). Der Vorstand ist aufgrund des Rückganges etwas besorgt und bittet die Mitglieder

Veränderungsvorschläge mitzuteilen. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die aktiv am Vereinsleben partizipiert haben. Ebenso dankt der Vorstand den Mitgliedern, welche aktiv an der Organisation der Anlässe mitgewirkt haben.



Amédée Kluser und Simone Minnig werden für sechs respektive fünf Teilnahmen eine Flasche Wein überreicht. Herzliche Gratulation!

Andreas Holzer und Simone Minnig heben das spannende Programm hervor und danken dem Vorstand für ihre Arbeit.

Beat Gsponer schlägt vor, wie in anderen Vereinen eine Art Passivmitgliedschaft einzuführen mit einem tieferen Mitgliederbeitrag. Der Vorstand hat diesen Vorschlag aufgenommen.

Der Präsident bittet alle Mitglieder, ihre Daten auf der Mitgliederliste zu kontrollieren und Änderungen dem Sekretariat zu melden. Da praktisch die gesamte Kommunikation über E-Mail erfolgt, ist speziell eine Änderung der E-Mail-Adresse umgehend zu melden.

Nach der GV erhalten alle Mitglieder per E-Mail die aktuelle Mitgliederliste und das Protokoll der GV.

Da sich die Versammlung nun dem unterhaltsamen Teil zuwenden will, schliesst der Präsident die GV um 19.30 Uhr.

Alle männlichen Bezeichnungen schliessen auch die weiblichen mit ein.

Visp, im November 2023

OVB Oberwalliser Volks- und Betriebswirtschafter

Martin Berchtold, Präsident